

Im Trainingslager gab es eine 0:3-Niederlage

Auf Lurups Trainer wartet noch viel Arbeit

Drei Siege gegen unterklassige Mannschaften, ein 1:1 beim Angstgegner TSV Uetersen und nun eine 0:3-Niederlage im ostfriesischen Trainingslager gegen den TSV Pewsum aus der Bezirks-Oberliga Niedersachsen. Das wirft für Lurups Trainer Andreas Klobedanz die Frage auf: Wo stehen wir im Vergleich zu anderen Oberligamannschaften? Eine erste Antwort kann vielleicht schon am 21. Juli in Egenbüttel gegeben werden, wenn der SV Lurup um 14 Uhr im Rahmen eines Turniers auf den Mitaufsteiger FC Elmshorn trifft. Um 17 Uhr folgt dann schon das zweite Spiel gegen Eintracht Norderstedt, eine Spitzenmannschaft der Oberliga. Im Finale wartet der Sieger der zweiten Gruppe, der zwischen dem TSV

Niendorf (Oberliga), dem TSV Uetersen (Landesliga) und dem SC Egenbüttel (Bezirksliga) ermittelt wird. Keiner aus dem Lu-

Mannschaft schon eine harte Trainingseinheit hinter sich. Als dann am Nachmittag die Begegnung angepfiffen wurde, hatten die meisten Luruper Akteure schwere Beine, während die Gegner ausgeruht waren. Das war spürbar, denn vor allem Lurups Abwehr war einfach zu langsam, um die schnellen Angriffsspitzen der Ostfriesen aus-

falls angeschlagen ist. Erfreulich, dass Alessandro Schirosi wieder dabei sein und weitgehend schmerzfrei auftreten konnte. Im Zusammenspiel zwischen ihm und seinen jungen Nebenleuten hapere es noch. Aber ds dürfte sich bald verbessern. Einen guten Eindruck hinterließen die Ockassow- Zwillinge Stanislaw und Konstantin aus der A-Juniorenmannschaft von Blau-Weiß 96 Schenefeld, die in den ersten Testspielen noch nicht zum Einsatz kamen. Herausragende Spieler beim SV Lurup waren Torwart Dennis Kubowski, der mit tollen Paraden Beifall auf offener Szene erhielt, Marco Schmidt im defensiven Mittelfeld und Rückkehrer Jan Geist, der mit schnellen Flankenläufen beeindruckte. Wieder ins Training eingestiegen ist Torwart Nick Motzke, der zwar noch einige Zeit braucht, um nach seiner Knieoperation wieder voll einsatzfähig zu sein, aber im Kraftraum bereits mit Muskelaufbau begonnen hat. Vom Aufenthalt im Auricher Vier-Sterne-Hotel „Piqueur-Hof“, das mit Schwimmbad und Sauna sowie einer vorzüglichen Küche jeglichen Komfort bietet, waren alle Luruper sehr angetan. Neben der sportlichen Fitness diente das von der Firma Perlwitz gesponserte Trainingslager beste Möglichkeiten zum besseren Kennenlernen. „Diese wurden optimal genutzt“, sagte Ligaobmann Friedrich Müller, „die Stimmung in der Mannschaft war prächtig.“



Trainer Andreas Klobedanz



Stürmer: Alessandro Schirosi

schalten zu können. Außerdem fehlte an diesem Tag mit Timo Ehlers, der sich verletzt hatte, die unumstrittene Führungspersönlichkeit im defensiven Bereich. Im Angriff musste Klobedanz auf seinen Torjäger Kim Schultze verzichten, der eben-



Manuel Kaladic, SV Lurup



Björn Bollin, SV Lurup

rupe Lager will die erste Niederlage in der Vorbereitungszeit zum Maßstab eines Urteils nehmen. Nur eine Schlussfolgerung ziehen Cheftrainer Andreas Klobedanz, Co-Trainer Dirk Burmester und Torwarttrainer Frank Ramcke: Es gibt noch viel zu tun, um die 14 neuen Spieler zu integrieren. „Alle haben sich voll in ihre Aufgabe hinein gekniet. Die Einsatzbereitschaft ist einwandfrei. Natürlich kann man nicht innerhalb kurzer Zeit aus A-Juniorenspielern ein Oberligateam formen“, sagte Trainer Andreas Klobedanz. Sein Ziel für die kommende Spielzeit heißt Klassenerhalt und Entwicklung von Talenten. Nur an dieser Aufgabe wird die Arbeit im ersten Jahr nach der Rückkehr in die Oberliga gemessen.

Vor dem Testspiel am Samstagnachmittag in Pewsum hatte die



Roman Kialka, SV Lurup



Timo Ehlers, SV Lurup